

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum

Sachsen = Weimar = Eisenach.

Nummer 4.

Weimar.

13. März 1894.

Inhalt: Nachtrag vom 28. Februar 1894 zu dem Gesetze, die Anlegung vormundschaftlicher und zu öffentlichen Depositen gehöriger Gelder betreffend, vom 16. Juni 1881, Seite 17. — Ministerial-Bekanntmachung, die Verfertigung von Sprengstoffen und Munitionsgegenständen der Militär- und Marineverwaltung auf Land- und Wasserwegen (Sprengstoff-Versendungsvoorschrift) betr., Seite 19. — Ministerial-Bekanntmachung, Bestimmung des Termins für die diesjährige Aufnahme der Pferde- und Rindviehbestände betr., Seite 23. — Ministerial-Bekanntmachung, die Ertheilung der Erlaubniß zum Geschäftsbetrieb an die Vieh-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Plon i. R. betr., Seite 24.

[19] Nachtrag vom 28. Februar 1894 zu dem Gesetze, die Anlegung vormundschaftlicher und zu öffentlichen Depositen gehöriger Gelder betreffend, vom 16. Juni 1881.

Wir Carl Alexander,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen=Weimar=Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

2c. 2c.

verordnen in Abänderung des Gesetzes über die Anlegung vormundschaftlicher und zu öffentlichen Depositen gehöriger Gelder vom 16. Juni 1881 und unter Aufhebung des Nachtragsgesetzes vom 2. April 1890 mit Zustimmung des getreuen Landtags, wie folgt:

Der § 3 des Gesetzes vom 16. Juni 1881 erhält folgende Fassung:

§ 3.

Die Anlegung ist ferner zulässig:

1. in gesetzmäßig ausgestellten Schuldverschreibungen der Hauptstaatskasse oder der Landes-Kreditkasse des Großherzogthums;